

Kinders Zeitung v. 2.3.2021

Hilfe für pflegende Angehörige

Selbsthilfegruppe hat noch einige freie Plätze anzubieten

REINBEK Die Diplom-Pädagogin Cordula Wenzel ist in der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit (SVS) für Frauen- und Mädchenberatung zuständig. Als ihr in der Beratung öfter Frauen begegneten, die mit der Pflege von Angehörigen überfordert waren, entschied sie, eine Selbsthilfegruppe für Betroffene zu gründen, die es nun seit fünf Jahren gibt.

Gemeinsam Kraft tanken

In der Gruppe wird von den eigenen Erfahrungen berichtet, Tipps werden ausgetauscht. Cordula Wenzel erklärt, wie Geduld gelernt werden kann. Entspannungsübungen helfen den Alltag für einen Moment zu verlassen und Kraft zu tanken. In der Gruppe herrsche großes Vertrauen. Die meisten Teilnehmenden haben dementiell erkrankte Partner zu Hause. Damit diese während der Termine nicht allein bleiben müssen, bietet die SVS den Angehörigen an, sie in der Zeit in der Tagespflege zu betreuen. Acht Personen finden in der Gruppe der pflegenden Angehörigen Platz. Etwa die Hälfte der Plätze ist gerade frei, so dass sich Interessierte melden können. „Größtenteils sind es die Ehepartner, die die Pflege übernehmen. Für sie ist es oft eine große Herausforderung“, weiß Cordula Wenzel. Die meisten sind bereits im Seniorenalter. In der Gruppe würde offen über diese Belastungen gesprochen. „Manche möchten sich nicht eingestehen, dass sie es allein nicht mehr



Cordula Wenzel (l.) und Sophie Glässer unterstützen pflegende Angehörige

Foto: Kuhlmann

schaffen“, so die Leiterin der Gruppe. Gemeinsam machen sie sich gegenseitig Mut. Sich Hilfe zu holen, wenn es allein nicht mehr geht, sei kein Mangel, es sei eher Selbstschutz, der auch dem Partner zugute komme.

Konflikte vermeiden

„Niemandem nützt es, wenn die pflegenden Personen nicht mehr können“, weiß Sophie Glässer, Leiterin der Tagespflege, aus Erfahrung. Dann käme es schneller zu Konflikten, die beide Seiten belasten. Auch sie steht den Menschen mit ihrem Wissen immer für ein Gespräch zur

Verfügung. Sie bietet in der Tagespflege 32 Plätze an, um die sich zwölf Mitarbeitende kümmern. Die Gruppe pflegender Angehöriger finanziert sich durch Spendengelder, die eine kostenlose Teilnahme sowie die zeitgleiche Versorgung der Angehörigen in der Tagespflege ermöglichen. (iku)

► Weiterführende Infos rund um das Angebot gibt es im Internet unter www.svs-stormarn.de T 040 727 354 50 oder per E-Mail an c.wenzel@svs-stormarn.de